

1 Wandern entlang der Via Claudia Augusta Nr. 1

Empfehlung: leichte Wanderung, auch für Kinder sehr gut geeignet, Ideal auch für Jogger
Einkehrmöglichkeit: Hotel Kajetansbrücke

Gehzeit: hin ca. 2 Std., Rückmarsch ca. 1,5 Std.

Wandern auf geschichtsträchtigem Boden.

Bei dieser Wanderung haben Sie mehrere Möglichkeiten auf den Wanderweg zu stoßen. Wir beginnen mitten im Ort (beim TVB-Büro) in Richtung Kobl, kreuzen die Hauptstraße bei der Tankstelle und erreichen die Weggabelung Kobl/Wand. Dem Kobler Weg entlang, nach ca. 60 m erreichen wir den Waldweg. Inauf vor wir einen herrlichen Ausblick auf Pfunds genießen können. Entlang dem Waldlehrpfad (erichtet vom ÖAV Sektion Pfunds/Nauders, Herrn Schuchter/Hans) kommen wir bald an einem Brunnen (auf dem Steig im Waldbereich) mit hervorragendem Quellwasser vorbei. Ringsherum wurden von einheimischen Pensionisten Miniaturhäuser, liebevoll errichtet, die das Auge jedes Wanderers erfreuen sollen. Anschließend gehen wir an der Kneippanlage vorbei.

Weiter geht es Richtung Kajetansbrücke, wo wir die Hauptstraße überqueren und der Beschlerding, Via Claudia folgen. Vor der Brücke geht's hinunter zum Inn, dem markierten Waldweg entlang zum Schalkhof. Die Wanderung geht weiter in die Fins-terminzschlucht. Bald sind wir bei der Festung Altfinstermünz; denselben Rückweg bis zur Kajetansbrücke, und weiter über die Brücke und über den Wiesenweg nach Pfunds.

1 + 4 Rundwanderung – Lafairs – Mariastein – Pfunds

Empfehlung: leichte Wanderung, auch für Kinder sehr gut geeignet, Ideal auch für Jogger
Einkehrmöglichkeit: Hotel Lafairshof

Gehzeit: ca. 2,5 Std.

Wir kreuzen die Hauptstraße bei der Tankstelle und über die letzten Häuser erreichen wir die Weggabelung Kobl/Wand. Wir halten uns Richtung Wand und biegen gleich nach der Brücke rechts auf den ebenen Wanderweg ab. Zahlreiche Rastbänke, Fahrradweg, romantische Felshöhle und eine schöne Aussicht auf Pfunds tragen dazu bei, dass dieser Weg so beliebt ist. Dem Waldweg folgend, gelangt man nach ca. ¼ Stunde über die „Schwimede“ zum Weiler Birkach. Teils einem Wasserval entlang und nach Überqueren der Hängebrücke, gelangt man vorbei an den Mauern eines Mühle, zum Weiler Lafairs. Nach 10 Minuten den Lafairs Wiesen entlang und man kommt zur Stadtleitung. Hier überquert man die Imbrücke nach Mariastein. Am linken Ufer entlang, geht es über Imbrücke nach Pfunds zurück.

Tourismusverband Tiroler Oberland
A-6542 Pfunds 40
Tel.: +43 5474 5229
pfun@tiroloerobland.at
www.pfun.at

5 Pfunds – Eggeleweg – über Margreid – Tösen

Empfehlung: leicht ansteigender Waldweg
Einkehrmöglichkeit: Tösen

Gehzeit: ca. 4 Std., gesamt

Hier wandern wir vom Ortsteil Pfunds/Dorf in Richtung Margreid, nach ca. 10 min den Weg weiter in Richtung Greit. Links gehen wir dann den Waldweg bis Eggele und weiter nach Tösen. Rückfahrt mit dem Postbus oder Rückmarsch auf der Via Claudia möglich.

13 Kajetansbrücke – St. Ulrich

Empfehlung: leichte Wanderung auf 1300 m, Herrlicher Höhenpanoramaweg mit toller Aussicht auf Pfunds

Einkehrmöglichkeit: Cafe Bambi

Gesamtlänge: ca. 3,5 Std.
Höhendifferenz: ca. 238 HM
Von Pfunds in Richtung Kobl zweigen wir links auf den Waldweg, Via Claudia (Nr. 1) ab. Vorbei an der Kneippanlage und am Manifundus bis zur Kajetansbrücke – hier queren wir die Hauptstraße und die Brücke, biegen links in den Forstweg (Nr.13) in Richtung St. Ulrich ab. Ab hier ist der Weg leicht ansteigend, bald trifft man auf Weg Nr. 10 und erreicht nach kurzer Zeit das St. Ulrichskirchlein (urkundliche Erwähnung aus dem 15. Jhd.) Rückweg über den Kreuzweg nach Pfunds. Einkehrmöglichkeit im Cafe Bambi – herrliche Sommerterasse mit toller Aussicht auf Pfunds.

6 Friedensweg

Beginnen beim Kreisverkehr im Dorf halten wir uns in Richtung „Hochwiese“. Vorbei an den letzten Häusern (Haus Hofer) erreicht man schon, den sehr schönen und leichten Wanderweg.

8 Rundwanderweg Ackerle

Beim Ortsteil „Stampflau“ wandert man den Radurschbach entlang bis zum „Muschelhaus“. Links über die Brücke führt ein gut ausgebautes, leicht ansteigendes Waldweg, vorbei am Adlerhorst bis hin zum beliebten Aussichtspunkt „Ackerle“. Weiter entlang der Wiesen führt uns der Weg zurück nach Pfunds. Gehzeit: ca. 1 Std.

7 + 16 Rundwanderung – Greit – St. Ulrich – Pfunds

Empfehlung: leichte Wanderung
Einkehrmöglichkeit: Cafe Bambi, Berghof Greit

Gehzeit: hin ca. 2,5 Std.
Höhendifferenz: ca. 437 HM

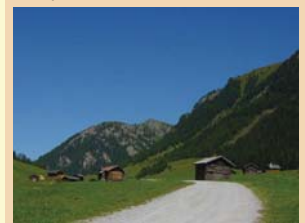
Ausgehend vom Ortsteil Dorf gelangt man in die sog. Stampflau. Vor der Brücke über den Radurschbach zweigt man rechts in den Wald ab. Vorbei an der Stauwehr kann man auf gutem Waldweg in Serpentinchen nach Greit aufsteigen. Unterhalb des Schullhauses zweigt ein Fußweg zur Radurschklamm (Klammsteig) ab, wo man den Bach überquert und auf einen Steig durch den Wald den Radurschweg erreicht, der, absteigend zur St. Ulrichskapelle führt. Durch schattigen Waldweg zurück nach Pfunds. 2 Variante des Rückweges: Direkt über den Klammsteig nach Pfunds.

4 Wiesenfleck – Mariastein

Empfehlung: leichte Familienwanderung
Einkehrmöglichkeit: Hotel Lafairshof

Gehzeit: gesamt 3 Std.

Unsere Wanderung beginnt in Pfunds-Dorf, wir halten uns in Richtung Ortsteil Mure und wandern durch saftige Blumenwiesen in Richtung Wiesenfleck (Teich). Die Wand-derung führt uns weiter durch Mischwald am Inn entlang zum Weiler Mariastein über die Brücke, dort queren wir die Hauptstraße und benützen den Wanderweg Via Clau-dia Nr. 1 zurück nach Pfunds.



11 Badsteig

Empfehlung: leichter Wanderweg ideal für Familien und Jogger
Einkehrmöglichkeit: Hotel Kajetansbrücke

Gehzeit: hin 1,5 Std., Rückmarsch ca. 1,5 Std.

Kurz unterhalb vom Cafe Bambi, zweigt rechts der Waldweg ab. Immer oberhalb von saftigen Wiesen, im Waldbereich schlängelt sich dieser schöne Steig, vorbei bis zur Kajetansbrücke. Zur Rückwanderung queren wir die Brücke und gehen auf dem Via Claudia Weg Nr. 1 zurück nach Pfunds.

12 Innweg Kajetansbrücke – Fischeralm

Empfehlung: leichte Wiesenwanderung
Einkehrmöglichkeit: Fischeralm

Gehzeit: hin ca. 1,5 Std., Rückmarsch ca. 1,5 Std.

Pfunds/Dorf als Ausgangspunkt in Richtung Pension Schöne Aussicht, bei der ersten kann man auf gutem Waldweg in Serpentinchen nach Greit aufsteigen. Unterhalb des Schullhauses zweigt ein Fußweg zur Radurschklamm (Klammsteig) ab, wo man den Bach überquert und auf einen Steig durch den Wald den Radurschweg erreicht, der, absteigend zur St. Ulrichskapelle führt. Durch schattigen Waldweg zurück nach Pfunds. 2 Variante des Rückweges: Direkt über den Klammsteig nach Pfunds.

16 Klammsteig in Pfunds

Empfehlung: leichte Schluchtenwanderung, empfehlenswert auch an sehr heißen Tagen, Achtung bei Regen und Nässe- Abrutsch- und Stenischlaggefahr!

Einkehrmöglichkeiten: Berghof Greit, Cafe Bambi

Gehzeiten: Pfunds-Klammsteig-Greit ca. 1,5 Std.
Greit-Pfunds ca. 45 min.
Pfunds-Klammsteig – Koller Wirt (Flurname – kein Gasthaus) ca. 1,5 Std.

Wildromantische, einzigartige Schluchtenwanderung
Zu den Pfundsler Wanderhighlights zählt unter anderem auch der Klammsteig, eine wildromantische, einzigartige Schlucht. Nur wenige hundert Meter vom Ortsteil „Stampflau“ entfernt steigt man in die Klamm ein – ein wunderbares Naturerlebnis mit etlichen Brücken und einer Hängebrücke, tosenden Wasserfällen und überhängenden Felsen. Eine Reihe der seltensten Farne und Gräser sind hier beheimatet. Am Ende dieser Klamm erwartet Sie dann noch einmal ein bezauberndes Fleckchen Erde, eine romantische Wiese mit Stängelgehört für eine kurze Rast.

Für den einen oder anderen hitzigen Wanderer vielleicht auch ein kühnendes Bad im eisigen Gebirgsbach [oder] für den gegenüberliegenden Talsteig (Abstieg) über den Kalten Wirt (Flurname) zur St. Ulrichskapelle (Nr.10), Einkehrmöglichkeit im Cafe Bambi.



1 Alt Finstermünz (Fines tra munt)

Aufgrund der geografischen Lage hatte die Finstermünz von jeher besondere Bedeutung – einerseits als Straßenverbindung zwischen Intal und Veschgau wurde ein Weg dem Engadin und andererseits als Grenz- und Zollort.

Schon die Römer bauten ihre erste Heerstrasse durch die Schlucht und überqueren den Inn über eine einfache Holzbrücke.

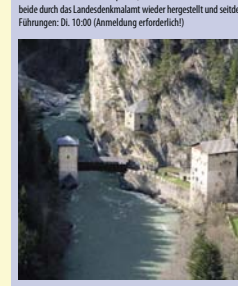
Später, im Mittelalter, entstand die heutige Brücke mit dem wichtigen Turm inmitten des Flusses. Erster schriftlicher Beleg über die Befestigung ist im Jahr 1263 zu finden. Den Auftrag zur Instandhaltung der Landstrasse erhielt ein Nauderer Bürger 1300 vom Landesfürsten; es durfte eine Abgabe für die Wegbenutzung erhoben werden. Wir erfahren, dass die steile und kurvenreiche Strasse auch mit Wagen bereits um 1380 befahrbar ist. Finstermünz erhielt im 15. Jhd. strategische Bedeutung durch die Zwischkeiten mit den Engadiner, die Brücke wurde befestigt.

1472 wurde zum Schutz Sigmundsbek gebaut und eine Zöllnstätte errichtet. 1779 wurde das Zöllamt nach Martinsbruck verlegt, wodurch die Finstermünz an Bedeutung verlor.

In der ersten Hälfte des 19. Jhd. war die Straßführung über die enge Brücke nicht mehr dem Verkehrsaukommen gewachsen.

Wahrzeichen der Finstermünz ist der im Fluss stehende Brückenturm. Er ist 17 m hoch und hat ca. 1,25 m dicke Mauern und wird von Zinnen gekrönt.

In Richtung Engadin ist die Petrase mit Schlüsselscharte nach sehr gut zu sehen. Kniege, Brände oder Hochwasser nahmen Brücke und Turm arg in Mitleidenschaft. In den sechziger Jahren des 19. Jhd. wurde die Brücke durch Hochwasser völlig zerstört. Um den Inn dennoch zu überqueren, behalf man sich mit einem Korb. 1948/49 wurden beide durch das Landesdenkmalamt wieder hergestellt und seitdem auch betreut. Führungen: Di. 10:00 (Anmeldung erforderlich!)



2 Radurschtal

Eingebettet in ein einmaliges Hochtal mit dem größten geschlossenen Zwerchbau der Alpen, mit wunderschönen Felschlucht und Wasserfällen wurde ein Weg mit Skulpturen von namhaften regionalen und internationalen Künstlern gestaltet und bilden einen interessanten kulturell und künstlerisch hochwertigen Skulpturenpark. Für die kleinen und großen Gäste wurde eine originalgetreue Rindenhütte nachgebaut, lauschige Plätze, muntere Bächen und ein kleiner See laden zum Spielen und Verweilen ein. Den gesamten Sommer über bringt Sie der Wanderbus Pfunds zu den Startpunkten der schönsten Wanderwege.



3 Mini Fundus

Die Pfundsler Wassertretanlage wurde in einer wunderschönen Waldumgebung direkt an der „Via Claudia“ (Richtung Kajetansbrücke) angelegt. Ca. 10 Gehminuten vom Zentrum. Nutzen Sie unsere natürlichen Möglichkeiten, um den von Pfarrer Sebastian Kneipp erkannten Effekt des Wassers auf sich wirken zu lassen. Dafür stehen 3 Fußbecken und 1 Armbecken zur Verfügung – mit einer beständigen Temperatur von ca. 8° C des Quellwassers. Die Rundsteine um die Becken dienen als Massage für die Fußsohlenzonen.

4 Wassertretanlage

Kurz vor der Wassertretanlage Pfunds sind in den letzten Jahren eine beachtliche Anzahl von Mini-Häusern entstanden. Diese wahren Kunstwerke sind eine Augenweide für jeden Betrachter. In mühevoller Kleinarbeit wurden Bauwerke von Pfunds nachgebaut und ein regelrechtes Mini-Pfunds errichtet.



3 Die Pfundsler Tschey

An den letzten Häusern von Greit vorbei, vorbei an der Greiter Mühle & Säge, gelangt man in das wunderbare Hochtal Tschey, mit seinen prachtvollen Blumenwiesen und sonnengebräunten Heustädeln ist diese ein beliebtes Ausflugsziel bei Gästen sowie Einheimischen. Die Tschey ist auch der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Bergwanderwege (Frudger, Platzer Alm, Gschneier Alm)



6 Greiter Mühle & Säge

Die Greiter Mühle und Säge liegen am Eingang der Pfundsler Tschey. Die Mühle wird seit 1952 von einer Turbine angetrieben. Neben der Beobachtung der Mahlvorgänge sind auch weitere Räumlichkeiten wie die alte Raschküche oder die Stube sehenswert. Die Säge liegt etwa 100 Meter höher als die Mühle und stammt aus dem 18. Jhd. Die Säge wurde 1973 stillgelegt. Sie ist seit 1998 nach einer umfassenden Restaurierung wieder voll funktionsfähig und als Kulturdenkmal für Besucher zugänglich.

Führungen: Do. 13:00 - 17:00 Uhr und jeden 1. So. im Monat 13:00 - 17:00 Uhr

